



Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin



13. Februar 2020

Schallschutzprogramm für Norderstedter Flughafen-Nachbarn verlängert

„Freiwilliges Lärmschutzprogramm 8++“: Hamburg Airport und die Stadt Norderstedt fördern weiterhin den Einbau von Schallschutzfenstern und Schalldämmlüftern

Hamburg Airport und die Stadt Norderstedt investieren weiterhin in den passiven Schallschutz: Die Laufzeit des „Freiwilligen Lärmschutzprogramms 8++“ wurde bis 31. Dezember 2020 verlängert. Mit dem Programm werden Wohneinheiten im Fördergebiet beim Einbau von Schallschutzfenstern und Schalldämmlüftern unterstützt. An der Finanzierung beteiligen sich Hamburg Airport und die Stadt Norderstedt zu gleichen Teilen. Das aktuelle Programm ist bereits die zweite Erweiterung des „Freiwilligen Lärmschutzprogramms 8“, das von 2007 bis 2010 umgesetzt wurde.

Im „Freiwilligen Lärmschutzprogramm 8++“ sollen weiterhin die jährlichen Mieteinnahmen für die Saisonparkplätze, die der Hamburger Flughafen von der Stadt Norderstedt anmietet, den Bürgerinnen und Bürgern in Form von passiven Schallschutzmaßnahmen zu Gute kommen. Hamburg Airport beteiligt sich an dem Lärmschutzprogramm, indem er die von der Stadt Norderstedt zur Verfügung gestellte Summe in gleicher Höhe in den Fördertopf gibt. Dadurch werden in diesem Jahr voraussichtlich Fördergelder in Höhe von mehr als 360.000 Euro zur Verfügung gestellt. Stadt und Flughafen tragen damit insgesamt sechs Siebtel (6/7) der umzusetzenden Maßnahmen. Das letzte Siebtel gibt jeweils der Eigentümer der geförderten, privaten Wohneinheit hinzu.

Hamburg Airport und die Stadt Norderstedt fördern im Rahmen des „Freiwilligen Lärmschutzprogramms 8++“ den Einbau von Schallschutzfenstern in Aufenthaltsräumen mit einfachverglasten Fenstern oder Isolierglasfenstern ohne Dichtungen (<30dB). Anders als im „Freiwilligen Lärmschutzprogramm 8+“ werden dabei nicht mehr nur Schlaf- und

Kinderzimmer berücksichtigt, sondern alle Aufenthaltsräume, also zum Beispiel auch Wohnzimmer. Darüber hinaus wird der Einbau von Schalldämmlüftern in Schlafräumen unterstützt. Als Alternative zu den Schalldämmlüftern bieten Hamburg Airport und die Stadt Norderstedt ein elektrisches Fensterschließsystem zum automatischen Öffnen und Schließen der Fenster an.

Antragsberechtigt sind alle Norderstedter Haushalte, die innerhalb des Fördergebiets 8++ liegen. Dieses erstreckt sich über die beiden bisherigen Fördergebiete der „Freiwilligen Lärmschutzprogramme 8“ und „8+“.

285 Förderanträge über 1,3 Millionen Euro in Norderstedt genehmigt

Im „Freiwilligen Lärmschutzprogramm 8“ (September 2007 bis Dezember 2010), seiner Erweiterung „8+“ (Januar 2017 bis Dezember 2017) und „8++“ (seit Sommer 2018) konnten Hamburg Airport und die Stadt Norderstedt bereits 285 Förderanträge genehmigen und umsetzen. Rund 1,3 Millionen Euro haben der Flughafen und die Stadt insgesamt investiert. Allein mit dem jetzt verlängerten Programm „8++“ wurden bisher 115 Haushalte gefördert.

Alle Informationen zu den Lärmschutzprogrammen des Hamburger Flughafens:

<https://www.hamburg-airport.de/de/laermschutzprogramm.php>

Ihr Pressekontakt am Flughafen:

Abteilung Presse und Neue Medien

Telefon: 040 - 5075 3611 | E-Mail: presse@ham.airport.de

Internet: www.hamburg-airport.de | Newsletter: www.hamburg-airport.de/de/newsletter.php

www.facebook.com/HamburgAirport | www.twitter.com/HamburgAirport

www.instagram.com/hamburgairport/

Twitter Pressestelle: www.twitter.com/HAM_Presse